

Corona kann Rotes Kreuz nicht von Ehrungen abhalten

Eigentlich wollte Angelika Eckert nur auf dem Standesamt Ja sagen



Seit 35 Jahren ist Angelika Eckert im Ortsverein des Deutschen Roten Kreuz aktiv.
FOTO: DRK

Flörsheim – Üblicherweise ehrt das Deutsche Rote Kreuz Flörsheim seine langjährigen Mitglieder bei einem festlichen Zusammenkommen am Ende eines Jahres. Aufgrund der Corona-Pandemie fiel die Jahresabschlussfeier jedoch nun schon zum zweiten Mal aus. So ließen die DRK'ler das Jahr beim winterlichen Eisstockschießen im Freien auf der Laubenheimer Höhe im kleinen Kreis ausklingen – und die Ehrung der langjährigen Mitglieder erfolgte in der DRK-Wache im Höllweg.

DRK-Vorsitzender Hans-Joachim Freiberg sowie der stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführer Franz-Josef Eckert überreichte Angelika Eckert, Tabea Lauck, Alexander Schmitz und Benedikt Hahn zum jeweiligen Dienstjubiläum kurz vor Weihnachten Urkunden und Ehrennadeln sowie kleine Präsentе.

Für 35 Dienstjahre wurde Angelika Eckert geehrt. Sie wollte ursprünglich „nichts mit dem Roten Kreuz am Hut“ haben, als sie den heutigen Geschäftsführer des

Flörsheimer DRK, Franz-Josef Eckert, heiratete. 1986 wurde sie dann doch Mitglied. Anfangs half sie bei den Ferienspielen in der Küche. Im September 1988 erlangte sie bei einer ihrer ersten Fortbildungen die Sprechfunkberechtigung, im Jahr 1993 übernahm sie die Co-Organisation der Sozialarbeit und absolvierte auch den zugehörigen Lehrgang.

Noch immer bildet sie sich fort. Dazu gehören die regelmäßigen Auffrischungen in Erster Hilfe, jüngst qualifizierte sie sich als Trainerin für das ganzheitliche Gedächtnistraining, das sie seit 2020 leitet.

Aber auch sonst sei sie zu jeder Uhrzeit verfügbar, um bei Pflegeeinsätzen oder anderen Veranstaltungen zu helfen, sagt Hans-Joachim Freiberg, und fügt hinzu: „Der Ortsverein Flörsheim dankt dir sehr herzlich für dein Engagement, deine Treue und dein Verständnis über all die Jahre hinweg. Bleib gesund und uns noch lange erhalten“.

Drei Mitglieder wurden für

fünf Dienstjahre geehrt: Tabea Lauck, Alexander Schmitz sowie Benedikt Hahn.

Klassische DRK-Karriere

Tabea Lauck wollte eigentlich nur Blut spenden, als sie 2016 beim Warten auf ihre erste Blutspende mit Flyern und den richtigen Worten davon überzeugt wurde, doch mal beim Bereitschaftsabend der DRK'ler vorbeizukommen. Sie habe sich im Ortsverein seitdem „zu einer Helferin in verantwortungsvoller Vorstandspostion“ entwickelt. Im November 2016 absolvierte sie ihren Erste-Hilfe-Lehrgang. Es folgte eine „klassische Rot-Kreuz-Karriere“: Sprechfunklehrgang 2018, im Jahr drauf Sanitätslehrgang und seit diesem Jahr ist sie Rettungssanitäterin. Ihre Rolle im Vorstand hat sie als Schatzmeisterin seit Juni 2020 inne.

Alexander Schmitz startete 2016 im Jugendrotkreuz (JRK) des Flörsheimer Ortsvereins und

wechselte dann rasch in die aktive Bereitschaft. 2017 absolvierte er seinen Erste-Hilfe Lehrgang und schon im nächsten Monat erfolgte die Prüfung zum Sanitätshelfer. Mit der Sprechfunkberechtigung machte er dann das Ausbildungs-Triple vollständig. 2018 bildete er sich zum JRK-Gruppenleiter weiter und leitet das JRK verantwortlich seit Juni 2020. Darüber hinaus erledige er zahlreiche Aktivitäten rund um Haus und Hof sowie die Fahrzeuge.

Benedikt Hahn startete ebenfalls 2016 im JRK und wechselte noch im selben Jahr in die Bereitschaft. 2017 machte er seine Ausbildung in Erster Hilfe und setzte einen Monat später den Fachlehrgang Sanitätsdienst oben drauf. Im Jahr 2019 absolvierte er schließlich die Sprechfunkausbildung.

Er ist regelmäßig im Rettungsdienst und bei Hintergrundeinsätzen aktiv. Neben den Fahrzeugen und der Grünpflege kümmert er sich um den Getränkevorrat des Ortsvereins.